



**Geschichte und Geschehen Themenheft**

**Krisen, Umbrüche und Revolutionen:**  
 Die Krise des späten Mittelalters im 14./15. Jahrhundert  
 Mauerfall und „Wende“ in der DDR 1989

**Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen des Themenheftes**

978-3-12-430084-3

Schule:

Lehrer:

Kapitel – Geschichte und Geschehen Themenheft (978-3-12-430084-3)		Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen des Themenheftes		
Krisen, Umbrüche und Revolutionen, S. 14	Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Methodische Kompetenzen	Deutungs- und Reflexionskompetenzen
Krisen – Voraussetzung für den Fortschritt?, S. 16	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krisen und ihre Auswirkungen auf das Zusammenleben von Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff „Krise“</li> <li>- Typisierung und Formen von Krisen (politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Krisen, Kulturkrisen)</li> <li>- Rolle der Krisen in der Geschichte</li> <li>- Theorien über die Rolle des Staates bei wirtschaftlichen Krisen (Keynes, Schumpeter) und Bezugnahme zu heutiger Regierungsarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungstexte analysieren (Klima und Krisen)</li> <li>- Karikaturenanalyse (zum Börsenkrach 1901)</li> <li>- Arbeiten mit Schaubildern (Krisenwirkungen auf den Geschichtsverlauf)</li> <li>- Textquellenarbeit (historische Krisendeutung im 19. Jh., Briefwechsel Keynes/Roosevelt zur Wirtschaftspolitik 1933, Konjunkturanalyse Schumpeter)</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mithilfe des Begriffs „Krise“ zu historischen Ereignissen und Entwicklungen</li> <li>- zur Frage, ob „Modernisierungskrisen“ ein Kennzeichen unserer Zeit sind</li> <li>- zu unterschiedlichen Deutungsansätzen von Krisen</li> <li>- zur Frage, ob Krisen ein „Störfall der Geschichte“ sind oder notwendigerweise zur historischen Entwicklung gehören</li> </ul>

<p>Revolutionen – „Lokomotiven der Geschichte“?, S. 22</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis von Historikern, Juristen und Philosophen im 19. und 20. Jahrhundert vom Begriff „Revolution“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff „Revolution“ damals und heute</li> <li>- Voraussetzungen von Revolutionen</li> <li>- Revolution und historischer Materialismus</li> <li>- Zusammenhang von historischen Entwicklungen und Revolutionen</li> <li>- Unterschiede von „Revolution“, „Gegenrevolution“ und „Friedlicher Revolution“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten mit Schaubildern (Staat und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert)</li> <li>- Textquellenarbeit (Kommunistisches Manifest, parlamentarische Rede eines konservativen Politikers 1852 zum Begriff Revolution)</li> <li>- Analyse von politischen Wahlplakaten (Nationalversammlung 1919, Reichstag 1920)</li> <li>- Bildquellenarbeit (Farblithografie: Barrikadenkämpfe 1848 in Berlin, Foto: Arabische Revolution in Kairo 2011)</li> <li>- wissenschaftliche Darstellungstexte analysieren (Osterhammel: Revolution als zentrale Idee)</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Frage, ob Geschichte gesetzmäßig verlaufen kann</li> <li>- zum Stellenwert von Revolutionen in der Geschichte und zum Ausspruch von Karl Marx, Revolutionen seien „Lokomotiven der Geschichte“</li> </ul>
<p>Umbrüche durch Modernisierung, S. 28</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Modernisierung“ als Erklärungsmodell für gesellschaftliche Veränderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen in der Geschichte (Zusammenhang von Modernisierung, Umbrüchen und Wendepunkten)</li> <li>- Modernisierungstheorie (Begriff und theoretische Ansätze, Modernisierungsschübe der Gegenwart)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (Darstellung zur Weltausstellung 1876, Plakat K. Staeck zur Technikskeptizität, Foto: Muslime in der Niederlanden)</li> <li>- wissenschaftliche Darstellungstexte analysieren (H.-U. Wehler zum Modernisierungsbegriff, zwei Gesichter der Modernisierung nach D.</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand eines Beispiels für Modernisierung zur Frage, inwieweit es sich um Fortschritt handelt</li> <li>- über die jeweiligen Folgen der Modernisierung für den Einzelnen</li> <li>- zu den Vor- und Nachteilen von Modernisierung</li> </ul>

			Landes)	
Wendepunkte in der Geschichte – ein Überblick, S. 32	- Überblick über wichtige Entwicklungsschübe von der Antike bis zur Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ANTIKE ab 2. Jahrhundert v. Chr. (Zerfall der Römischen Republik, Errichtung des Prinzipats, Rom beherrscht die damals bekannte Welt)</li> <li>- MITTELALTER 14./15. Jahrhundert (Entstehung der frühneuzeitlichen Staatenordnung, Reformation, Expansion nach Übersee)</li> <li>- NEUZEIT 18. Jahrhundert (Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika in der American Revolution, erste demokratische Verfassung auf Grundlage der Ideen der Aufklärung)</li> <li>- NEUZEIT 18./19. Jahrhundert (Ende des Zeitalters des Absolutismus – Entstehung der modernen bürgerlichen Gesellschaft)</li> <li>- NEUZEIT 19./20. Jahrhundert (Kommunismus beginnt sich weltweit auszubreiten)</li> <li>- NEUZEIT 20. Jahrhundert (Der deutsche Nationalsozialismus stürzt die Welt in den Krieg, Millionen Juden fallen in einem beispiellosen Genozid den Nationalsozialisten zum Opfer, USA werden endgültig zur Weltmacht)</li> <li>- NEUZEIT Ende des 20. Jahrhunderts</li> </ul>		

Die Krise des späten Mittelalters im 14. Und 15. Jahrhundert, S. 36	Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Methodische Kompetenzen	Deutungs- und Reflexionskompetenzen
Tod und Schrecken durch Klimawandel und Epidemien?, S. 38	- Krisen des 14. Jahrhunderts	(Zusammenbruch des Kommunismus) - Klimawandel und Naturkatastrophen - „Der schwarze Tod“ - Wie reagierten die Menschen auf diese Krisen? - langfristige Folgen der Krisen	- Bildquellenarbeit (Fresco „sieben Werke der Barmherzigkeit“, Buchmalerei aus dem 14. Jahrhundert „Geißler zu Doomik, Holzschnitt aus einem astrologischen Buch, Holzschnitt „Verbrennung von Juden“) - Textquellenarbeit (Boccaccio zur Ausbreitung der Pest, Chronik der Stadt Limburg, Erfurter Chronik) - Referat halten zum Thema „Naturkatastrophen und Epidemien im späten Mittelalter und ihre Folgen“	<b>Sach- und Werturteile formulieren:</b> - zu den Krisenerscheinungen des 14. Jahrhunderts - zur Frage, ob von einer Dauerkrise des Spätmittelalters gesprochen werden kann
Steckt die Kirche in einer Krise?, S. 44	- Machtkämpfe mit weltlichen Herrschern und innerkirchliche Auseinandersetzungen	- Überblick über die unterschiedlichen Entwicklungen in der Kirche im Jahrhundert vor der Reformation - Streit um die Vorrangstellung der Kirche - Innerkirchliche Konflikte - Konziliarismus - religiöse Gegenbewegungen	- Textquellenarbeit (Bulle „Unam sanctum“, Dante Alighieri „Über die Monarchie, Dietrich von Münster „Gutachten zur Frage der Autorität des Papstes“, Bulle „Exsecrabilis“, Chronik der Stadt Nürnberg) - wissenschaftliche Darstellungstexte analysieren (Hartmut Bookmann und Heinrich Dornmeier zur Verbrennung von Jan Hus) - Bildquellenarbeit (Buchmalerei aus dem Sachsen-spiegel, Buchillustration)	<b>Sach- und Werturteile formulieren:</b> - zu den religiösen Gegenbewegungen und deren Ursachen <b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b> - aus der Sicht eines Gesandten des deutschen Kaisers zur Papstkrönung Clemens VI. einen Bericht verfassen - in die Rolle eines Konstanzer Bürgers begeben und über die öffentlichen Hinrichtungen im Mittelalter berichten - Streitgespräch führen zwischen Anhängern des Konziliarismus und denen des Papstes

			<p>Papstkrönung, Buchmalerei „Verbrennung des Jan Hus“)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat halten zu den Merkmalen des 14. und 15. Jahrhunderts</li> </ul>	
<p>Kaiser und Fürsten streiten um die Macht, S. 50</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Machtstrukturen im „Heiligen Römischen Reich deutscher Nation“ im Spätmittelalter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahl von Königen</li> <li>- Stellung der Fürsten</li> <li>- Aufgabe des Kaiser und Reichsverwaltung</li> <li>- Reformforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (Chronik Balduin „Beratung der sieben Kurfürsten zur Königswahl“, Federzeichnung „Plünderung eines Dorfes durch Raubritter“, Illustration zur Konzilschronik Konstanz 1415)</li> <li>- Textquellenarbeit („Weistum von Rhense“, Einladung zum Hoftag in Frankfurt am Main 1434, Brief eines Göttinger Ratsmitglieds an Herzog Wilhelm von Sachsen, Reichsverfassungslehre von Peter von Andlau 1460, Denkschrift zur Reichsreform)</li> <li>- Referat zum Thema „Verfassung und Machtstrukturen im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation im Vergleich zu England und Frankreich“</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu den Machtverhältnissen in Deutschland im Vergleich zu den europäischen Nachbarn</li> <li>- zur Lage des Reiches</li> </ul> <p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus der Perspektive eines Zeitgenossen die Lage des Reiches beschreiben</li> <li>- als Berater des Kaisers zu den Taten von Söldnern ein Schreiben an den Kurfürsten Wilhelm von Sachsen verfassen</li> <li>- Rollenspiel zwischen Befürwortern und Gegnern der Reichsreformpläne</li> </ul>
<p>Städte und Handel als Motoren des Fortschritts?, S. 56</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Städte und des Handels im 14. und 15. Jahrhundert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt und Land im Mittelalter – Bevölkerungsdichte</li> <li>- Entwicklung von Handwerk und Handel als notwendige Voraussetzung der Entwicklung der Städte</li> <li>- Straßenbau, neue Seewege und Fernhandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (Bilderhandschrift zum hamburgischen Hafen, Buchillustration eines venezianischen Bankhauses, Buchmalerei Straßenbau einer „mittelalterlichen Stadt“)</li> <li>- Kartenarbeit (Waren- und</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu den Ursachen, Formen und Folgen des langfristigen Wandels</li> </ul> <p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als auswärtiger Besucher, der um 1500 Hamburg besucht, einen Brief</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebünde und Kaufmannsgemeinschaften</li> </ul>	<p>Handelswege in Europa im 14. Jahrhundert)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textquellenarbeit (Beschlüsse der Hansestädte 1358, Friedensvertrag von Stralsund 1370, Chronik der Stadt Lübeck 1396, Ziele des Schwäbischen Städtebundes 1376, Statuten der Flensburger Schuhmacherzunft)</li> <li>- Internetrecherche zur den wichtigsten Hansestädten und deren Handelsbeziehungen im 14. und 15. Jahrhundert</li> </ul>	<p>an einen Freund zu seinen Eindrücken verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Kaufmann aus Flandern, der am Hansetag 1358 teilgenommen hat, einen Bericht an die Kollegen zu Hause schreiben</li> <li>- aus der Perspektive eines Hansevertreters und eines Vertreters des dänischen Königshofes die Bedeutung des Friedensschlusses von Stralsund für die jeweilige Seite beschreiben</li> </ul>
<p>Krisenerfahrung und Aufbruch in eine neue Zeit, S. 56</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergang vom Mittelalter in die frühe Neuzeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichen des Aufbruchs</li> <li>- Bildung/Universitäten</li> <li>- Kunst und Wissenschaft der Renaissance</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textquellenarbeit (Rede Erasmus von Rotterdam zu einem internationalen Friedenskongress, Brief zur Frage: Was ist Menschlichkeit? eines humanistischen Philosophen 1401, Philipp Melanchthons Antrittsvorlesung 1518</li> <li>- wissenschaftliche Darstellungstexte analysieren (Hartmut Boockmann zum Mittelalter und seinen Krisenerscheinungen)</li> <li>- Bildquellenarbeit (Buchillustration „Vorlesung an der Universität Bologna“, Anatomiestudie Leonardo da Vincis um 1500, „Die vier apokalyptischen Reiter“ von Albrecht Dürer 1497/1498)</li> <li>- Referat zu einer im Mittelalter bzw. der frühen</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Frage, ob das späte Mittelalter eine Zeit der Krisen war</li> </ul> <p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus der Sicht eines Studenten an einer Universität eine Vorlesung in einem Brief beschreiben</li> <li>- aus der Rolle Karls V. eine Antwort auf einen Redetext von Erasmus von Rotterdam verfassen</li> </ul>

			Neuzeit gegründeten Universität	
Warum fordert ein Mönch die Kirche heraus?, S. 68	- Reformation, Erneuerung der Kirche, Martin Luther	- 95 Thesen - Frömmigkeit - Missstände der Kirche	- Bildquellenarbeit (Gemälde „Die Hölle“ um 1515, Holzschnitt von Hans Holbein d.J. um 1524 zum Ablasshandel, Holzschnitt zu einer Flugschrift 1523) - Textquellenarbeit (Albrecht von Mainz zum Ablasshandel 1517, Predigt von Johann Tetzel, Brief Luthers an Erzbischof Kardinal Albrecht von Mainz und Magdeburg 1517, 95 Thesen Luthers, Brief eines Dominikanerpaters an Luther zu seinen Thesen) - Kurzreferat zu einem Gemälde halten	<b>Sach- und Werturteile formulieren:</b> - zum Konflikt zwischen Martin Luther und der Kirche  <b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b> - aus der Perspektive eine Zeitgenossen das Gemälde „Die Hölle“ beschreiben - Ablasshandel aus der Perspektive der katholischen Kirche bewerten - Diskussion zwischen Luther, Erzbischof Albrecht von Mainz, Johann Tetzel, Silvester von Prierio und Erasmus Alberus zum Ablasshandel
Luthers Thesen verändern das Reich, S. 68	- Folgen der Reformation	- Herausforderung von Kaiser und Papst - Ursachen für Luthers Erfolg - Neue Ordnungen und Obrigkeiten - religiöse Wirren, Reformversuche und Religionsfriede	- Textquellenarbeit (Bericht über Luthers Auftreten vor dem Wormser Reichstag 1521, Begründung zum Edikt von Worms 1521, Bestimmungen des Konzils von Trient 1546, Schrift zum Augsburger Religionsfrieden 1555) - Bildquellenarbeit (zeitgenössischer Holzschnitt 1521 „Luther vor den Reichsständen“, Holzschnitt zur Taufe von Jesus Christus, Ordnung der Stadt Wittenberg 1522, Jubiläumsblatt zum Augsburger Religionsfrieden 1655)	<b>Sach- und Werturteile formulieren:</b> - zur historischen Bedeutung der Reformation  <b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b> - Streitgespräch zwischen Luther, dem Kaiser und einem Geistlichen zum Ablasshandel - Bericht aus der Perspektive eines Anhängers oder Gegner Luthers - Streitgespräch zwischen einem protestantischen Bürger Wittenbergs und einem Gesandten des Papstes über die neue Ordnung der Stadt - als Führer in einem Museum den Besuchern ein Bild erklären

<p>Reformation und Glaubensspaltung in Europa, S. 80</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausprägungen der Reformation in Europa und gesellschaftliche Veränderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbreitung der Reformation in Europa</li> <li>- Zwingli und Calvin</li> <li>- Niederlande – Reformation und Aufstand</li> <li>- Hugenotten</li> <li>- England – Ehescheidung und Kirchenreform</li> <li>- Europa der Konfessionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textquellenarbeit (Zwinglis Thesen 1533, Vorschriften für die Stadt Zürich 1530, Genfer Kirchenordnung 1541, Edikt von Nantes 1598)</li> <li>- Bildquellenarbeit (Bartholomäusnacht – Massaker an den Hugenotten 1572, Innenansicht einer protestantischen Kirche 1598)</li> <li>- Referat halten zum Thema „Europa zu Beginn der Neuzeit“ sowie „Reformen der Kirche und der Alltag der Menschen“</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zum Zusammenhang zwischen den religiösen und weltlichen Ordnungen</li> </ul> <p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Podiumsdiskussion zwischen Anhängern der katholischen Kirche und der reformierten Kirche)</li> <li>- aus der Sicht eine Katholiken eine protestantische Kirche beschreiben</li> </ul>
<p>Menschen wechseln ihren Glauben, S. 84</p>	<p>Ursachen und Verlauf der Reformation in Lüneburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lüneburg am Vorabend der Reformation</li> <li>- Reformation von oben?</li> <li>- Reformation von unten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textquellenarbeit (Instruktionen von Herzog Ernst von Braunschweig-Lüneburg 1529 an die eingesetzten Prediger, Brief des Herzogs an den Abt des Lüneburgers Michaelisklosters 1530, „Ach Gott vom Himmel sich darein“ Kirchenlied Luthers 1524)</li> <li>- Bildquellenarbeit („Ernst, der Bekenner ...“ Ölgemälde 1887)</li> <li>- Internetrecherche zur eigenen Heimatstadt</li> <li>- Referat halten zur Geschichte der eigenen in Stadt in der Zeit der Reformation</li> </ul>	<p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht aus der Perspektive eines Reisenden, der Lüneburg 1447 (Q1) besucht</li> </ul>
<p>Die Reformation von Martin Luther in der Erinnerung,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Verehrung Luthers,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lutherfeiern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungstexte analysieren (Perspektiven</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p>



S. 88	Dekonstruktion von Erinnerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Luthergedenken und politische Absichten</li> <li>- Luther im öffentlichen Raum</li> </ul>	<p>für das Reformationsjahr 2017 des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands, Bischof von Magdeburg zum Reformationsgedenken 2012, Hartmut Lehmann über die Erwartungen an das Luthergedenken 2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (Lutherdenkmal in Worms, 1890, Briefmarkenblock zum 500. Geburtstag Luthers, 1983, Luther als Playmobilfigur 2015)</li> <li>- Internetrecherche zum Lutherjahr 2017</li> <li>- Referat halten zum Lutherjahr 2017</li> <li>- Wandzeitung erstellen zu Thema: „Wie werden Luther und die Reformation heute gesehen?“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über die Motive und Ziele der Verehrer Luthers</li> </ul> <p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus der Sicht eines Protestanten bzw. eines Katholiken die Einweihung des Lutherdenkmals in Worms 1868 beschreiben</li> </ul>
<b>Mauerfall und „Wende“ in der DDR 1989, S. 92</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Sachkompetenzen</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Deutungs- und Reflexionskompetenzen</b>
Die ökonomische Krise, S. 94	<ul style="list-style-type: none"> <li>- DDR-Wirtschaft in der Krise in den 1970er- und 1980er-Jahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wirtschaftliche Ausgangslage der DDR</li> <li>- Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik</li> <li>- Industrie in der DDR</li> <li>- Subventionsfalle, Schuldenfalle</li> <li>- Unfähigkeit zu Reformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenanalyse (Foto verfallende Häuser 1980er-Jahre, Foto Wohnungsübergabe 1989, Foto Arbeitseinsatz von Bürgern im Neubaugebiet 1982, DDR-Werbeplakate 1988)</li> <li>- Textquellenarbeit (Honeckers Schlusswort auf der 6. Baukonferenz des Zentralkomitees der SED 1975, Bericht über die Arbeit der SED vor Ort 1986,</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Wirtschaftspolitik der DDR</li> <li>- zur Aussage Honeckers, dass dem Sozialismus nichts passieren könnte, wenn die Menschen billiges Brot, eine trockene Wohnung und Arbeit hätten</li> <li>- zur Frage, ob die DDR als Sozialstaat bezeichnet werden kann</li> </ul>

			<p>Bericht über die wirtschaftliche Lage der DDR 1989)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Darstellungstexte analysieren (Manfred G. Schmidt über die Sozialpolitik der DDR 1999, Gerhard A. Ritter über den Sozialstaat 1989)</li> </ul>	<p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Zeitungsbericht aus der Sicht eines Westdeutschen Journalisten über die DDR schreiben</li> <li>- in die Lage eines DDR-Bürgers versetzen</li> </ul>
<p>Die Jugend zwischen Anpassung und Opposition, S. 100</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendpolitik der SED und der Wunsch nach individuellen Lebensentwürfen der Jugend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialistische Gemeinschaft oder persönliche Freiheit?</li> <li>- Jugend zwischen Aufbruch, Resignation und Rebellion</li> <li>- Reaktionen der SED</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (DDR-Plakat 1980er-Jahre, Foto FDJ-Versammlung 1985)</li> <li>- Textquellenarbeit (Bericht des Staatssicherheitsdienst 1987, Liedtext der Gruppe Pankow, Interview mit der Band Pankow 1992)</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Jugendpolitik der SED</li> <li>- zur Frage, ob die Band Pankow zur Opposition in der DDR zu zählen ist</li> </ul>
<p>Die Kirchen – Orte des Widerstands?, S. 104</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Kirche im Sozialismus“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompromiss oder Kapitulation?</li> <li>- Gesellschaftskritik unter dem Dach der Kirche</li> <li>- die Umweltbewegung</li> <li>- Friededesdekaden – Friedensgebete – Demonstrationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (SED-Plakat 1989, Foto Friedensapell 1985, Emblem der kirchlichen Friedensbewegung, Bronzeskulptur „Schwerter zu Pflugscharen“, Foto der verschmutzten Saale in Halle 1984)</li> <li>- Textquellenarbeit (gemeinsame Presseerklärung des Vorstandes der Evangelischen Kirchenleitung und Erich Honecker 1978, Bericht Rainer Eppelmann 1993, Berliner Apell 1982, Mitteilung der Konferenz der evangelischen Kirchenleitung 1982)</li> <li>- Referat halten zu regimekritischen Gruppen, die sich unter dem Dach der</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Kirchenpolitik der SED und der Antwort der evangelischen Kirche</li> </ul> <p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussion innerhalb der Redaktion einer Kirchenzeitung zur Frage „Soll der Berliner Apell veröffentlicht werden oder nicht?“</li> </ul>

<p>Die Legitimationsfassade bröckelt, S. 110</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Rechtsstaatlichkeit in der DDR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demokratische Wahlen?</li> <li>- 7. Mai 1989 und seine Folgen</li> <li>- Eingaben als Ersatz für die unabhängige Justiz</li> </ul>	<p>Kirche gegründet hatten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (Foto Stimmenauszählung in einem Berliner Wahllokal 1989, Foto Demonstration in Ostberlin 1989)</li> <li>- Textquellenarbeit (Gesetz über die Bearbeitung von Eingaben 1975, Schreiben Erich Mielkes zur Behandlung feindlicher Kräfte 1989, Eingabe gegen die Gültigkeit der Wahl im Stadtbezirk Berlin Weißensee)</li> <li>- Darstellungstexte analysieren (Differenzen zwischen dem amtlichen Endergebnis der Kommunalwahl vom 7. Mai 1989 und den von den Wahlvorständen verkündeten Zahlen in Bezirken Ost-Berlins)</li> </ul>	<p><b>Sach- und Werturteile formulieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Frage, warum die DDR kein Rechtsstaat war</li> <li>- zu den Versuchen der SED, sich an der Macht zu halten</li> </ul> <p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus der Sicht eines bundesdeutschen Korrespondenten einen Fernsehbericht zu den Kommunalwahlen in der DDR verfassen</li> <li>- Gespräch zwischen Eingabeschreibern</li> </ul>
<p>Antwort auf die Krise: die Friedliche Revolution, S. 114</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- politische Entwicklungen bis zum Ende der DDR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Wir wollen raus!“ – Massenflucht</li> <li>- „Wir bleiben hier!“ – Veränderungswille von Reformkräften</li> <li>- Friedliche Revolution 1989</li> <li>- Ende der DDR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellenarbeit (Foto Demonstration am 4. Dezember 1989 in Berlin, Foto Flüchtlinge 1989, Foto Gedenkstätte „Platz des 9. November 1989“ 2014)</li> <li>- Textquellenarbeit (Bericht der Staatssicherheit zu den Vorgängen 1989, Artikel des Neuen Deutschland zu den Botschaftsflüchtlingen 1989, Gründungsbrief „Neues Forum“ 1989, Bericht der Staatssicherheit zur Einsatzfähigkeit der Kampfgruppen 1989, Eine Zeitzeugin erinnert sich an den</li> </ul>	<p><b>Perspektivenwechsel einnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interview zwischen einem westlichen Journalisten und geflüchteten DDR – Bürgern</li> <li>- Gespräch zwischen einem Demonstranten und einem Mitglied der Kampfgruppen</li> <li>- Sicht von Zeitzeugen zum Tag des Mauerfalls einnehmen</li> </ul>

		9. Oktober 1989 in Leipzig)	
--	--	-----------------------------	--